

**Geschäftsführung
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	12.10.2017

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/0634/17) am 10.10.2017**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ingo Bahner , Herr Heinz-Walter Heinemann , Frau Jana Hornung , Frau Marion Koßmann ,
Herr Kurt von Nolting ,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Herr Harald Kroll , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

von der FDP

Frau Martina Hafke ,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster ,

von der WfW

Frau Heidrun Leermann ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Stefan Schmitz ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Frau Dorothea Glauner , Herr Michael Hornung, Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

als Vertreter des Vertreters des Oberbürgermeisters

Herr Rüdiger Bleck,

von der Presse

Herr Florian, Frau Langer.

Nicht anwesend sind:

Herr Paul Yves Ramette, Herr Axel Stuhldreiter, Herr Stv. Alexander Schmidt, Herr Uwe Temme.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Bezirksbürgermeister den neuen stellvertretenden Vertreter des Oberbürgermeisters in der BV Ronsdorf, Herrn Rüdiger Bleck, vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

2 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksbürgermeister berichtet, dass der Vertreter der Polizei in der BV Ronsdorf, Herr Rainer Michels in den Ruhestand verabschiedet worden sei und daher nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen werde.

3 Stadtentwässerung in Ronsdorf- Sachstandsbericht der WSW Energie & Wasser AG

Herr Engel von der WSW Energie & Wasser AG berichtet über den Rohrbruch und seine Folgen in der Breite Straße.

4 Bebauungsplan 1222 - Monschaustraße - Süd - - Satzungsbeschluss - mit 107. Flächennutzungsplanberichtigung Vorlage: VO/0604/17

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich umfasst die Baugrundstücke nordöstlich der Monschaustraße im Bereich der Hausnummern 10 bis 30 sowie der Gärtnerstraße 19 und 21 in Wuppertal–Ronsdorf (siehe Anlage 3)
2. Die zu dem Bebauungsplan 1222 – Monschaustraße – Süd - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes 1222 – Monschaustraße – Süd – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Bebauung des Geländes der ehemaligen katholischen Grundschule Holthäuser Straße mit einer Tageseinrichtung für Kinder - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2017 Vorlage: VO/0793/17

Der Bezirksbürgermeister gibt zu Protokoll, dass sich die Vertreter(innen) von FDP, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, WfW und Die Linke dem vorliegenden SPD-Antrag angeschlossen haben und es sich somit um einen **gemeinsamen Antrag** der genannten Fraktionen/Parteien handelt.

Herr Schmitz erklärt, dass er sich dem Antrag nicht anschließen werde, weil er

nach wie vor den Standort im Rehsiepen bevorzuge.

Frau Hornung verliest für ihre Fraktion eine erklärende Stellungnahme, aus welchem Grund sie sich nicht dem gemeinsamen Antrag anschließen werde. (Hinweis: Die Stellungnahme ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt).

Im Rahmen der weiteren Diskussion bittet Herr Stv. Hornung den Vertreter der Verwaltung um Klärung, ob es Regelungen in der Geschäftsordnung gebe, die die Wortbeiträge von Stadtverordneten als beratende Mitglieder erst nach den Wortbeiträgen der stimmberechtigten Mitglieder zuließen, oder ob es nicht vielmehr so sei, dass Wortbeiträge grundsätzlich nach der Reihenfolge der Meldung erfolgen sollten. Ferner bitte er um Bestätigung, dass auch er als beratendes Mitglied in der BV das Recht habe, Anträge zu stellen.

Frau Stv. Glauner stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, zum aufgerufenen Tagesordnungspunkt zurückzukehren.

Der Bezirksbürgermeister stellt fest, dass dieser Antrag ohne Gegenrede angenommen wurde.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017:

Dem folgenden **gemeinsamen** Antrag von SPD, FDP, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, WfW und Die Linke wird zugestimmt:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet die Verwaltung der Stadt Wuppertal, die Möglichkeiten einer Bebauung des Geländes der ehemaligen kath. Grundschule Holthäuser Straße kurzfristig erneut zu überprüfen.

Die Bezirksvertretung Ronsdorf schlägt vor, die seit langem brachliegende Fläche mit einer Tagesstätte für Kinder (6 Gruppen) zu bebauen, unabhängig davon, ob diese Bebauung von privaten oder kommunalen Trägern durchgeführt wird.

Die Verwaltung der Stadt Wuppertal möge diesen Vorschlag in ihr Bebauungskonzept integrieren und dieses Konzept kurzfristig der BV Ronsdorf vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme des fraktionslosen Mitgliedes).

Der Bezirksbürgermeister berichtet, dass er in der vergangenen Woche gemeinsam mit seinem Stellvertreter auf dem Grundstück Holthäuser Straße einen Termin mit einem möglichen privaten Investor wahrgenommen habe, dem er in der heutigen Sitzung die Gelegenheit geben wolle, seine Pläne zum Bau einer Kita vorzustellen.

Herr Michael Türk, begleitet von dem Planer Herrn Dr. vom Hagen, stellt sich vor und erklärt seine Bereitschaft, an der genannten Stelle eine Kita zu errichten.

Der Bezirksbürgermeister verdeutlicht, dass es natürlich nicht die Aufgabe der Bezirksvertretung sei, einen Investor auszusuchen.

Herr Stv. Hornung zählt eine Vielzahl von GmbHs mit dem Namen Michael Türk auf und stellt die Frage an Herrn Türk, in welcher Funktion er heute anwesend sei.

Darüber bittet er Herrn Türk um Auskunft, ob dieser selbst investiere oder ob auch andere Geldgeber beteiligt seien.

Frau Stv. Glauner meldet sich zur Geschäftsordnung. Sie weist darauf hin, dass nach wie vor TOP 5 aufgerufen sei. Der Tagesordnung sei auch nicht zu entnehmen, dass die beiden anwesenden Herren heute ihr Projekt vorstellen würden. Die Sitzung müsste daher unterbrochen werden.

Frau Hornung entgegnet, dass man die Gelegenheit wahrnehmen sollte, den beiden Anwesenden ggfs. vorhandene Fragen stellen zu können. Dabei sei es für sie unerheblich, ob die Fragen während der Sitzung oder während der Unterbrechung der Sitzung gestellt würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017

Die Sitzung wird unterbrochen, um Herrn Türk und Herrn Dr. vom Hagen Gelegenheit zu geben, ihre Pläne zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimme der WfW, bei 1 Enthaltung der FDP).

Die Sitzung wird von 19.22 Uhr bis 19.27 Uhr unterbrochen.

6 Leerstände von Ladenlokalen in Ronsdorf - Sachstandsbericht

Der Bezirksbürgermeister schlägt vor, den TOP auf die nächste Sitzung zu verschieben, um dann evtl. weitere Entwicklungen mit betrachten zu können.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017:

Die Bezirksvertretung ist mit der Vertagung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Waldpflegemaßnahmen - 2017/2018 Vorlage: VO/0729/17

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegengenommen.

8 Veranstaltungen im Stadtbezirk

8.1 - Antrag des Fördervereins Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. und des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins vom 18.08.2017 auf Zustimmung zur Durchführung des 4. Ronsdorfer Weinfestes auf dem Bandwirkerplatz vom 24.08.2018 bis 26.08.2018

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017:

Der Durchführung des 4. Ronsdorfer Weinfestes in der Zeit vom 24.08.2018 bis 26.08.2018 auf dem Bandwinkerplatz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Herr Kroll und Herr von Nolting haben gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

8.2 - Antrag von Wir in Ronsdorf e.V. vom 07.09.2017 auf Zustimmung zur Durchführung von Veranstaltungen im Stadtbezirk im Jahr 2018

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017:

Der Durchführung des Bürgerfestes in der Zeit vom 08.06.2018 bis 10.06.2018 im Ascheweg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017

Die Durchführung des Kinderfestes am 25.08.2018 auf dem Bandwinkerplatz wird **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Herr Kroll und Herr von Nolting haben gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

-

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 10.10.2017

Der Durchführung des Weihnachtsmarktes in der Zeit vom 08.12.2018 bis 09.12.2018 auf dem Bandwinkerplatz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Hornung weist auf das Schreiben der GGS Ferdinand-Lassalle-Straße u.a. an R 104 zum Thema „Verkehrssituation rund um die Schule...vom 29.09.2017“ hin, und bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung der BV.

Der Bezirksbürgermeister berichtet, dass die Verwaltung bereits in der vergangenen Woche in dieser Angelegenheit vor Ort gewesen sei und daher entsprechend berichten könne.

Herr Kroll stellt fest, dass der Verkehrsausschuss am 07.09.2017 beschlossen habe, die Querungshilfe in der Erbschlöer Straße zu errichten. Er stelle die Frage, wann mit der entsprechenden Umsetzung des Beschlusses gerechnet werden könne.

Herr Geiß erinnert an das Thema Nahverkehrsplanung, das vor ca. 1 Jahr diskutiert worden sei und bittet die Verwaltung um Mitteilung, wann mit Ergebnissen zu rechnen sei.

Herr Köster erinnert an die Erledigung der beiden folgenden Anfragen an die Verwaltung:

1. Entschärfung der permanenten Verkehrsgefährdung durch den Rückstau am Lichtscheider Kreisel
2. Möglichkeiten der Wiedereinrichtung von Park&Ride-Plätzen am Ronsdorfer Bahnhof

Frau Stv. Glauner weist auf den von Ronsdorf kommend linksseitigen Bürgersteig in der Staubenthaler Straße, oberhalb der Einmündung Friedrichhöhe, hin und bittet um Mitteilung, wer für die Beseitigung der Überhänge zuständig sei.

Herr Andres kritisiert, dass er zu einigen Ortsterminen keine Einladung erhalten habe.

Der Bezirksbürgermeister sagt zu, den Vertreter des Behindertenbeirates zukünftig regelmäßig mit einzubeziehen.

Harald Scheuermann-Giskes
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin